

Kursbeginn:
jährlich am
01. Oktober

Generalistische Pflegeausbildung

Berufsfachschule für Pflege
Fellbach

AUSBILDUNGS
OFFENSIVE
PFLEGE



**DAS
DING HAT
ZUKUNFT:**
DIE NEUE AUSBILDUNG
IN DER PFLEGE AB 2020.

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

 MACH KARRIERE
ALS MENSCH!
ifg-ausbildung.net



Ziel der Ausbildung

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann vermittelt die für die selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in akut und dauerhaft stationären sowie ambulanten Pflegesituationen erforderlichen fachlichen und personalen Kompetenzen, einschließlich der zugrunde liegenden methodischen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen.

Pflege – ein Beruf mit Zukunft

Pflege umfasst präventive, kurative, rehabilitative, palliative und sozialpflegerische Maßnahmen zur Erhaltung, Förderung, Wiedererlangung oder Verbesserung der physischen und psychischen Situation der zu pflegenden Menschen, ihre Beratung sowie ihre Begleitung in allen Lebensphasen und die Begleitung sterbender Menschen. Sie erfolgt entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse auf Grundlage einer professionellen Ethik. Sie unterstützt die Selbstständigkeit der zu pflegenden Menschen und achtet deren Recht auf Selbstbestimmung.

Abschluss

Mit Bestehen der Abschlussprüfung wird der **Abschluss als Pflegefachfrau/Pflegefachmann** erworben.



Zugangsvoraussetzungen

1. Mittlerer Bildungsabschluss oder
2. Hauptschulabschluss plus eine erfolgreich abgeschlossene
 - Mindestens zweijährige Berufsausbildung
 - Mindestens einjährige Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege, die bestimmten Bedingungen genügen muss

Die berufliche Ausbildung

Die berufliche Ausbildung gliedert sich in einen praktischen und einen schulischen Teil. Der theoretische und praktische Unterricht findet in Form von Blockwochen an der Pflegeschule statt und hat einen Umfang von 2.100 Stunden. Die praktische Ausbildung mit einem Umfang von 2.500 Stunden findet in verschiedenen Einrichtungen statt. Der/die Auszubildende schließt dazu einen Ausbildungsvertrag mit dem Träger der praktischen Ausbildung ab. Das kann das Krankenhaus, das Pflegeheim oder der ambulante Pflegedienst sein. Da die Ausbildung alle Bereiche der Pflege umfasst, werden auch

Teile der praktischen Ausbildung in anderen Einrichtungen der pflegerischen Versorgung durchgeführt.

Alle Auszubildenden erhalten eine angemessene Ausbildungsvergütung. Lehr- und Lernmittel werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Für den Besuch der Pflegeschule ist kein Schulgeld zu zahlen.

Ausbildungsinhalte/Kompetenzbereiche

1. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.
2. Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten.
3. Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.
4. Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.
5. Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.

Methodische Ansätze

Die Ausbildungsinhalte werden durch innovative methodisch-didaktische Konzepte vermittelt. Zum Beispiel ist Selbsterfahrung bei der Anwendung grundsätzlicher Pflorgetechniken wie Körperpflege, Mobilisierung oder anderes ebenso Teil des Ausbildungskonzeptes wie das problemorientierte Lernen in Lernsituationen.

Durch den Einsatz der trialen Methode – den direkten Bezug zwischen Theorie, Praxis und künstlerischem Üben – wird zudem ein kreatives und nachhaltiges Lernen ermöglicht. Die künstlerischen Inhalte dienen der Entwicklung der beruflichen Handlungskompetenzen wie Dialogfähigkeit, Mut und Offenheit aber auch der Fähigkeit der exakten Beobachtung.

Die theoretische Ausbildung ist eng mit der Fachpraxis verzahnt z. B. durch regelmäßige Praxisbesuche, Praxisbegleitbriefe, Transferaufgaben und gemeinsame Leistungsstandgespräche.

Der Lernprozess wird durch individuelle Lernbegleitung und Lernförderung und bei Bedarf durch zusätzliche Deutschkurse unterstützt.

Curriculare Schwerpunkte

- ◆ Drei Säulen der anthroposophisch orientierten Pflegeausbildung:
 - Skills (Pflegen)
 - Pflegeprozess (Vermitteln)
 - Innere Haltungen und Werte (Begleiten)
- ◆ Anthroposophisches Pflegeverständnis
- ◆ Integrative Pflegemethoden (äußeren Anwendungen) wie: Wickel und Auflagen, Therapeutische Waschungen und Rhythmische Einreibungen
- ◆ Förderung sozialer und ethischer Kompetenzen u. a. durch die Gestaltung gemeinsamer Unterrichtsprojekte
- ◆ Ausbildung professioneller innerer Haltungen und Selbstpflegefähigkeiten u. a. durch regelmäßige Reflexion und Gespräche über ethische und kommunikative Aspekte des Berufsalltags

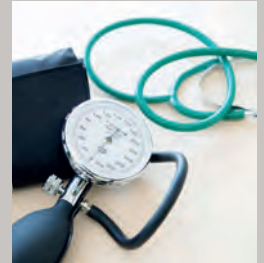
Zertifizierte Kurse in der Ausbildung

- ◆ Basale Stimulation in der Pflege
- ◆ Kinästhetik
- ◆ Validation



Mögliche Arbeitsfelder

- ◆ Einrichtungen der stationären Langzeitpflege
- ◆ Krankenhäuser, Reha-Kliniken, Geriatrische Kliniken
- ◆ Ambulante Pflege (Sozialstationen u. a.)
- ◆ Einrichtungen der Tages- und Kurzzeitpflege
- ◆ Pflege und Betreuung in Wohngruppen
- ◆ Behinderteneinrichtungen und Geronto-Psychiatrie
- ◆ Palliativpflege / Hospize
- ◆ Beratungsstellen



Dauer der Ausbildung

- ◆ 3 Jahre

Zusatzangebote

- ◆ Begleitende Deutsch-Kurse
- ◆ Individuelle Lernbegleitung und Lernförderung

Ausbildungsort und Kontakt

Camphill Ausbildungen gGmbH

Berufsfachschule für Pflege

Siemensstraße 5 | 70736 Fellbach

Tel. 0711 90759235

pflge@camphill-ausbildungen.de

info@camphill-ausbildungen.de

www.camphill-ausbildungen.de

Die Ausbildung ist nach AZAV zertifiziert und kann durch die Agentur für Arbeit gefördert werden.



Träger



Lippertsreuter Str. 14 a | 88699 Frickingen

Tel. 07554 9899840 | Fax 07554 989837

